



Die Bio-Bauern müssen wirksamer unterstützt werden Bassewitz: 'Öko-Verordnung muss richtige Impulse setzen'

Die Bio-Bauern müssen wirksamer unterstützt werden Bassewitz: "Öko-Verordnung muss richtige Impulse setzen"

 "Zu Recht weist der SPIEGEL in seiner jüngsten Ausgabe darauf hin, dass das Wachstum auf dem Biomarkt derzeit zu Lasten der heimischen Landwirtschaft geht. Obwohl die Mehrheit der Konsumenten heimische Bio-Rohstoffe und Regionalität wünsche, werden immer mehr Bio-Rohstoffe dort eingekauft, wo sie am kostengünstigsten produziert werden." Dies erklärte der Öko-Beauftragte des Deutschen Bauernverbandes (DBV) Dr. Heinrich Graf von Bassewitz. "Da die deutschen Biobauern kostenaufwändig nach strengeren Bio-Verbandsrichtlinien arbeiten, wird der Anteil an Importen immer größer." Der deutsche Ökolandbau baue konsequent auf das Prinzip der Kreislaufwirtschaft und sei deshalb nachhaltiger, dafür aber häufig auch teurer als die Importware nach EU-Bio-Standard aus anderen Ländern.
 Bassewitz forderte daher erneut die EU auf, in der EU-Bio-Verordnung eine Gesamtbetriebsumstellung für Biobetriebe verpflichtend vorzuschreiben, den Einsatz konventioneller organischer Wirtschaftsdünger deutlich strenger zu begrenzen und die vorgesehenen realitätsfernen Auflagen beim Einsatz von Saatgut und Futtermitteln zurückzunehmen. "Eine positive Entwicklung der Öko-Landwirtschaft muss von den gesetzlichen Rahmenbedingungen und dem Engagement des Handels flankiert werden. Andernfalls drohe der Ökolandbau in die Nische gedrängt zu werden", erklärte Bassewitz. Der Öko-Beauftragte kritisierte, dass der SPIEGEL mit seinem aktuellen Titelcover den Eindruck eines Bio-Skandals suggeriere, in der Sache aber wenig vorzuweisen habe und hauptsächlich die unzureichende Förderung durch die Agrarpolitik kritisierte. Von "millionenfachem Betrug am Verbraucher" zu sprechen sei daher völlig überzogen und unzutreffend.

 Autor:

 Deutscher Bauernverband
 DBV-Pressestelle
 Claire-Waldoff-Straße 7
 10117 Berlin
 Telefon: 030 31904-239
 Fax: 030 31904-431
 Copyright: DBV

Pressekontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftsstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.